

Projekte mit Bezug zum betrieblichen und kommunalen Mobilitätsmanagement

- 2015/16 Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung von Schulungsinhalten für Betriebsräte im Rahmen des Pilotprojekts "Gute Wege", Projekt mit Förderung des Bundesumweltministeriums im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und Unterstützung durch den DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften, im Auftrag des ACE Auto Club Europa e.V. als Projektträger
- 2014–2016 Mobilitätskonzept der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) mit Wohnstandortanalyse, Beschäftigten- und Studierendenbefragung, Parkraumkonzept, Bestandskartierungen im GIS, Potentialanalysen für CarSharing, Fahrgemeinschafts-Service, Bike and Ride, Park and Ride, Bike-Sharing, Wirkungsabschätzung, Konzipierung von Kooperationsprojekten mit örtlichen Verkehrsunternehmen und Mobilitätsanbietern, im Auftrag der CAU
- 2012–2015 Laufende Pflege des vom BVÖ erstellten Mobilitätsportals und der Anreiseinformation innerhalb des Internetauftritts der Universität Bremen, im Auftrag der Universität Bremen
- 2000–2015 Entwicklung und Hosting von Verkehrsinformationsportalen im Internet als Pilotprojekte im Rahmen des euroregionalen Verkehrstelematik-Vorhabens EasyWay VIKING:
- Travel-and-Transport Information Service for Northern Europe (2000 bis 2010)
 - Traffic in Europe (2008 bis April 2015)
 - Verkehrsinfo-Nord, Portal der fünf norddeutschen Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern (2004 bis April 2015)
- 2011–2014 Beratende Begleitung der Umsetzung des Mobilitätskonzepts der Universität Bremen und Koordination zur Erweiterung des Projektes auf ein Joint-Venture mit dem Bremer Technologiepark, anfänglich gefördert von der Deutschen Energie-Agentur, seit 2011 im Auftrag der Universität Bremen
- 2009–2014 Bearbeitung des Bereiches Verkehr in den Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepten mit starken Akzentsetzungen beim kommunalen und betrieblichen Mobilitätsmanagement
- Stadt Brake (2013/14)
 - Stadt Wilhelmshaven (2013)
 - Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) (2013)
 - Gemeinde Ganderkesee (2011/2012)
 - Region Tourismusdreieck Juist, Baltrum, Norderney und Norden (2011/2012)
 - Stadt Oldenburg (2009–2011)
- in wechselnden Auftragnehmer-Konsortien zusammen mit Energieberatungsunternehmen (BEKS EnergieEffizienz GmbH, Bremer Energie Institut, Ecolo – Agentur

- für Ökologie und Kommunikation, UTEC Ingenieurbüro für Entwicklung und Anwendung umweltfreundlicher Technik GmbH)
- 2012 Kurzberatung der Hamburger "Partnerschaft für Luftgüte und schadstoffarme Mobilität", im Rahmen eines ämterübergreifenden Workshops bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (Amt für Immissionsschutz und Betriebe), am 11.Dezember 2012 in Hamburg
- 2008–2011 Aufbau und Koordination eines Netzwerks zum Mobilitätsmanagement in der Region Bremen im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (s.a. www.effizient-mobil.de)
- 2009/10 Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement bei der Flughafen München GmbH (FMG), im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (Standortanalyse, Maßnahmenvorschläge, Potentialschätzung, Konzept für eine verkehrsträgerübergreifende Mobilitätskarte)
- 2009/10 Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement am Standort der EWE-Hauptverwaltung in Oldenburg, zusammen mit B.A.U.M. e.V. (Bgst. Hannover), im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (Standortanalyse, Online-Befragung der Beschäftigten, Wohnstandortanalyse, Maßnahmenvorschläge, Potentialschätzung)
- 2009/10 Beitrag zur Akzentuierung des Aspekts des kommunalen Mobilitätsmanagements im "Masterplan Mobilität 2025" der Landeshauptstadt Hannover, im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, Berlin (der Masterplan wurde von SHP Ingenieure Hannover erarbeitet und in einem 2-jährigen Prozess mit den Akteuren der Landeshauptstadt und der Region abgestimmt)
- 2009/10 Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement an der Universität Bremen, im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms "effizient mobil" im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur, (Standortanalyse, Online-Befragung der Beschäftigten, Wohnstandortanalyse, Maßnahmenvorschläge, Potentialschätzung; dieses Konzept wurde im bundesweiten Wettbewerb mit dem 2. Preis in der Kategorie "Innovative Konzepte im betrieblichen Mobilitätsmanagement 2010" prämiert)
- 2010 Relaunch des Internet-Auftritts der Bremer "mobil.punkte" in Vorbereitung auf die Präsentation des Car-Sharing-Konzepts bei der EXPO Weltausstellung in Shanghai 2010 (www.mobilpunkt.info)
- 2005–2007 Projekt ENJOY (Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga, Lettland), mit finanzieller Förderung durch das "Beratungshilfeprogramm für den Umweltschutz in Mittel- und Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien" des Bundesumweltministeriums, in Kooperation mit Eirokonsultants Ltd., Riga

- 2001–2006 Pilotvorhaben "Mobil Punkte" (Public Mobility Station/ PMS), im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, und Verkehr, Bremen (im Rahmen des EU-Projektes EW-VIKING):
- Planung/Vorbereitung neuer Standorte, Erstellung eines Handlungsleitfadens für die routinemäßige Umsetzung (2005/06)
 - Nutzerbefragungen und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten (2004/05)
 - Evaluation und fachliche Begleitung des Pilotbetriebs an zwei Standorten (2003/04)
 - Öffentlichkeitsarbeit, Bauanfrage, Design und Logo, Produktauswahl für Info-Terminals, Softwareentwicklung, Kooperationskonzept (2002/03)
 - Verkehrsbeobachtungen an ausgewählten Standorten, Kontaktabklärung mit Kooperationspartnern, Technisches Design, Initiierung einer Bauvoranfrage, Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, Rechtliches Konzept (2001/02)
 - Vorbereitung des Modellversuchs in der Stadt Bremen (Rechtsgutachten, Anforderungen, Funktionskonzept, Designstudie und Bewertung geeigneter Standorte (2000/01)
- 2005 Mobilitätsberatung für die Reederei "TransOcean Tours" in Bremen, finanziert vom Bremer Senator für Bau, Umwelt und Verkehr als Sonderpreis eines Mobilitätswettbewerbs für Unternehmen im Sommer 2004
- 2002/2005 Wissenschaftliche Begleituntersuchung zum Förderprogramm "Bremer Offensive – Das Erdgasfahrzeug", Vorher-, Zwischen und Nachher-Untersuchungen (Befragung von potentiellen Käufergruppen, Autohandel, gewerblichen Flottenbetreibern, Nutzern der geförderten Erdgasfahrzeuge, Tankprotokollierung der geförderten Fahrzeugflotte, Auswertung hinsichtlich Energieverbrauch und Emissionen; Projektmonitoring), im Auftrag der Bremer Energie-Konsens GmbH
- 2003/04 Spezifizierung umfassender Verkehrsinformationsdienste für Bremen (Internetauftritte des ASV und der VMZ sowie Verkehrsportal Bremen), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING
- 2003/04 Beratende Begleitung des Amtes für Straßen und Verkehr im Prozess der Ideenfindung und Strukturierung von Verkehrs-Informationsdiensten in Bremen im Zusammenhang mit der Verkehrs-Management-Zentrale und der Erneuerung des Internetauftritts des ASV, im Auftrag des ASV, Bremen
- 2002/03 Vorstudie zur Konzeption eines neuen Informationsdienstes für Baustellen und Umleitungen im Großraum Bremen (Internet und andere Medien), im Auftrag des Amtes für Straßen und Verkehr Bremen, im Rahmen des euro-regionalen Projektes VIKING
- 2003 Parkraumuntersuchung im Bremer Zentauren-Quartier im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Parkraumbewirtschaftung beim Ro-

- te Kreuz Krankenhaus Bremen (einschl. Abstimmungen mit Beirat und ASV), im Rahmen des Aktionsprogramms "Clever Mobil und Fit zur Arbeit", im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima, mit finanzieller Förderung des Umweltbundesamtes
- 2003 Rundreise mit Vorträgen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität (16.–22. Sep. 2003) in München, Mainz und Stuttgart, im Auftrag des ACE Auto Club Europa e.V.
- 2003 Durchführung von 10 Initial-Unternehmensberatungen für Betriebe und Verwaltungen als "Relevanzprüfung zum Mobilitätsmanagement" im Rahmen der Aktion "Clever Mobil und Fit zur Arbeit", im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima, mit finanzieller Förderung des Umweltbundesamtes
- 2003 Erstellung des Aktionskoffers zur Klima-Bündnis Kampagne für mehr Nachhaltigkeit und Effizienz durch Mobilitätsmanagement in privaten und kommunalen Unternehmen "Clever mobil und Fit zur Arbeit", gefördert vom Umweltbundesamt, im Auftrag des Klima-Bündnis/Alianza del Clima e.V. (3 Handlungs- und Aktionsleitfäden, Checklisten, diverse Flyer und Plakate, CD-ROM mit Umwelt-Kosten-Rechner Programm)
- 2002 Besucherbefragung im Rhododendron Park Bremen, Nachher-Befragung zur Wirkungsanalyse von Umsetzungsmaßnahmen, im Rahmen des EU-Projekts MOST
- 2001 Basisdaten zum Besucherverkehr des Rhododendron Parks Bremen, Sekundäranalyse als Vorbereitung für geplante Befragungen im Zusammenhang mit der Einführung von Maßnahmen zur verbesserten Besucherinformation und zum Mobilitätsmanagement, (Mid-term Report / Implementation Progress and Monitoring and Evaluation – Cluster Site Development / Bremen Rhodarium / Rhododendron-Park), im Rahmen des EU-Projektes MOST, im Auftrag des Senators für Bau und Umwelt, Bremen
- 2001/04 Initiierung und Vorbereitung des Projekts ENJOY "Environmental Joint Venture for a better Mobility in the City of Riga (Latvia)", in Zusammenarbeit mit der West-Ost-Transfer-Agentur WOTA Bremen, gefördert von der Bremer Innovations Agentur BIA
- 1999/2001 Bearbeitung von zwei Teilprojekten im Rahmen des EU Interreg-Projekts TARGET zur Übertragbarkeit der im Rahmen des Projekts "move" entwickelten Carpool Ridematching Software auf andere Regionen und andere Zielgruppen sowie zur Öffnung des Service-Zugangs für das allgemeine Publikum (über Internet), in Zusammenarbeit mit dem Senator für Bau und Umwelt Bremen sowie Ravenworks, Bremen
- 2000 Beratung der Stadt Oslo zum betrieblichen Mobilitätsmanagement ("Green Commuter Plans"), im Auftrag der Stadt Oslo
- 1998/99 Verkehrskonzept für die Industriezonen Wolser, Schelek I+II, Riedgen und Dudelage-Süd der Gemeinden Bettembourg und Dudelage in Luxemburg

- bourg, Modell-Baustein zur Umsetzung der "Initiative 21", im Auftrag von Mouvement Ecologique, Luxembourg
- 1999 Fahrgastbefragungen zum Typenvergleich von Dynamischen Fahrplananzeigen, Nutzertests für Touch-Screen-Terminals, Dynamische Anzeigen an Haltestellen und P+R-Plätzen sowie Internet-Info-Systeme, im Rahmen des euro-regionalen EU-Projekts VIKING, im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG
- 1999 Internationale Ländervergleichsstudie in 8 europäischen Ländern zu den Rahmenbedingungen des Einsatzes alternativer Energien im Verkehrsbe- reich: "Horizontal Issue: Evaluation of National Incentives and Barriers effecting an environmentally friendly Mobility", im Rahmen des EU- Thermie-Projektes ZEUS
- 1998 Entwicklung eines neuen privatwirtschaftlichen Dienstleistungskonzepts "FahrgemeinschaftsService", einer Software für die überbetriebliche Fahr- gemeinschaftsvermittlung und -verwaltung sowie einer Marketingkampag- ne für die neue Dienstleistung, in Zusammenarbeit mit StadtAuto Bremen, RavenworkS (Software), vierplus Atelier für Öffentlichkeitsarbeit (Werbema- terial) und Taxiruf Bremen, entwickelt aus dem Projekt "move" , gefördert durch den Senator für Bau und Umwelt sowie mit Unterstützung der Han- delskammer
- 1995/98 Wissenschaftliche Begleitung und Erstellung eines Handbuchs für Konzep- tion, Serviceangebote und Marketing der berufsverkehrsbezogenen Mobili- tätsberatung im Rahmen des EU-Pilotprojekts "Mobilitätsverbund – Service für Arbeitnehmerverkehr (move)", einschließlich Erstellung einer Länderver- gleichsstudie für fünf europäische Länder sowie Kalifornien (USA) zu Rah- menbedingungen des berufsverkehrsbezogenen Mobilitätsmanagements, gefördert aus Mitteln des LIFE-Umweltschutzprogramms der Europäischen Union – GD XI; Veröffentlichung zweisprachig in 5 Bänden sowie auf CD- ROM und als Internet-Seite (<http://www.move-bremen.org>)
- 1997 Durchführung einer Veranstaltung "Was tut sich im Berufsverkehr – Lust und Frust mit neuen Ideen in Betrieb und Verwaltung", im Rahmen der stadttökologischen Tage Bremen, im Juni 1997
- 1996/97 Konzeption und Durchführung einer Marketingkampagne zur Einführung eines "Schnuppertickets" der DELBUS/VBN bei fünf großen Arbeitgebern in der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Stadt Delmenhorst
- 1996 Erarbeitung des Aktionsprogramms "Initiativ 21 – Bausteng fir eng aner Mobilitéit zu Letzebuerg", im Auftrag von Mouvement Ecologique
- 1995/96 "Mobilitätsberatung für Unternehmen – Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum 'Betriebsverkehrsplan'", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium

- 1995 "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsbetrieben – Neue Kunden und Märkte für den ÖPNV", im Auftrag des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW (ILS)
- 1995 Konzept zur verkehrsbezogenen Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Delmenhorst, im Auftrag der Baubehörde der Stadt Delmenhorst
- 1995 Erarbeitung einer Broschüre "Mobilitätsplaner" im Rahmen der Aktion "Langsamer ist Gesünder", im Auftrag der Bundesgeschäftsstelle des BUND und der DAK
- 1993 Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Tagung: "Mobilitätsberatung als Dienstleistung. USA – Deutschland: Was ist übertragbar" am 6./7. Dez. in Bremen, im Auftrag eines Veranstalterkonsortiums; Erstellung des gleichnamigen Tagungsreaders in der Reihe „Bremer Beiträge zur Stadtentwicklung“ Nr. 5/94, Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung (Hg.), Bremen 1994
- 1993 Mobilitätsuntersuchung in ausgewählten Bezirks- und Landesgeschäftsstellen der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK), im Auftrag der BUND-Bundesgeschäftsstelle, Bonn
- 1993 Konzeption und vorbereitendes Projektmanagement für den Aufbau einer Mobilitätsberatung und eines Carpool-Registers in Bremen in Zusammenarbeit mit interessierten Behörden, Betrieben, Verbänden und Dienstleistungsanbietern, im Auftrag von StadtAuto Bremen GmbH mit finanzieller Unterstützung durch den Senator für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie Bremen
- 1991 Mobilitäts- und Verkehrskonzept für das Veranstaltungszentrum/Diskotheek ASTORIA in Bremen (mit Schwerpunkt auf AST, Discolinie, Kombiticket, Einbindung in ÖPNV-Nachtliniennetz, Fahrgemeinschaftsförderung, Radverkehrsinfrastruktur), im Auftrag des Bauherrn ASTORIA Gastronomie- und Veranstaltungs GmbH
- 1990 Standortkonzept und Grundstücks-Recherche zur Platzierung von P+R-Anlagen im Rahmen des ÖPNV-Konzepts '89", im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG
- 1989/90 Initiierung und Koordination der Gemeinschaftsaktion "Umweltverbund im Nahverkehr" von an einer umweltorientierten ÖPNV-Förderung interessierten Behörden, Institutionen, Verbänden und Unternehmen, im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes
- 1989/90 Aufbau einer ÖPNV-Beratungsstelle beim Verkehrsclub Deutschland (VCD) e.V., im Auftrag der VCD-Bundesgeschäftsstelle, gefördert durch das Umweltbundesamt; Mitarbeit: Heike Wohltmann (planungsgruppe Vor Ort). Zum Projekt liegt ein Bericht vor: "Das ÖPNV-Beratungsprojekt – Arbeitsbericht und Dokumentation", Bremen 1990

Mobilitätsbezogene Unternehmensberatungen (ohne Kommunalberatung) u.a.:

- Kraft-Jacobs-Suchard, Bremen (heute Mondelez-Deutschland)
- Brauerei Beck GmbH & Co. KG, Bremen
- Veranstaltungszentrum/Diskotheek Astoria, Bremen
- DAK Bundesgeschäftsstelle
- SAP AG, Walldorf
- Stadtverwaltung Worms
- INA-Schaeffler KG, Herzogenaurach
- Deutscher Wetterdienst, Offenbach
- Klinikum Offenbach
- Rhodarium Bremen (in der Planungsphase), heute Botanika-Bremen
- Hal über Betriebsgesellschaft mbH
- Schreiber Reederei, Bremen
- Rotes Kreuz-Krankenhaus, Bremen
- Luxemburger Industriezonen Wolser, Schelek I+II, Riedgen und Dudelage-Süd
- Reederei TransOcean Tours, Bremen
- Universität Bremen
- Technologiepark Bremen
- Bremer Straßenbahn AG
- Flughafen München GmbH
- EWE Hauptverwaltung Oldenburg
- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Auswahl von Veröffentlichungen und Vorträgen zum Thema Mobilitätsmanagement
(ohne Projektberichte):

K. Schäfer-Breede, Schulungsveranstaltung für Multiplikatoren (hautamtliche Regionalbeauftragte für Gewerkschaften, Parteien, Verbände und aktive ehrenamtliche Mitarbeiter) im Rahmen eines Klausur-Workshops am 20. November 2015 in Bad Kissingen

K. Schäfer-Breede, "Betriebliches Mobilitätsmanagement – Was ist es und wie funktioniert es?" Einführungsvortrag im Rahmen der Veranstaltung "Betriebliches Mobilitätsmanagement – ein Gewinn für alle" am 19. November 2015 in Stuttgart, veranstaltet vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

K. Schäfer-Breede, "Zukunft der Mobilität", Vortrag bei hanseWasser Bremen, im Rahmen einer Seminarreihe der BEKS EnergieEffizienz GmbH zur betrieblichen Energieberatung, am 21.10.2013

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsmanagement – Ein Handlungsfeld aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept 2011", Vortrag vor dem Arbeitskreis Klimaschutz der Stadt Ganderkesee im Hinblick auf die Umsetzung entsprechender Aktivitäten, 5. November 2013

K. Schäfer-Breede, "E-Mobilität im Kontext von Klimaschutz", Beitrag im Rahmen der "Veranstaltung Elektromobilität als Teil nachhaltiger Mobilitätskonzepte für eine zukunftsfähige Kommunalentwicklung in der Region" am 15. April 2012 im Kreishaus der Stadt Brake

K. Schäfer-Breede, "Intelligentes Flottenmanagement – Optimierung des betrieblichen Fuhrparks unter Berücksichtigung von Kosten und Umweltbilanz", Beitrag zum Fachtag für Alternative Antriebs- und Kraftstofftechnologie am 19. Juni 2012 im Weser-Stadion Bremen

K. Schäfer-Breede, "Potentiale des Betrieblichen Mobilitätsmanagements an der Uni Bremen und für eine Kooperation mit dem Technologiepark", Vortrag bei der 2. Regionalkonferenz im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms für Mobilitätsmanagement „effizient mobil“ in der Universität Bremen am 13. Dezember 2010

K. Schäfer-Breede, "Best Practice-Beispiele der betrieblichen Mobilitätsberatung sowie Vorstellung des bundesweiten Aktionsprogramms für Mobilitätsmanagement "effizient mobil", Vortrag in der Handelskammer Bremen am 25. November 2009

K. Schäfer-Breede, "Betriebs-Checkup – Relevanzprüfung für die betriebliche Verkehrsplanung", Vortrag bei den Auftaktveranstaltungen (Regionalkonferenzen) im Rahmen des bundesweiten Aktionsprogramms für Mobilitätsmanagement „effizient mobil“ im Möwenpick-Hotel Braunschweig am 11. März 2009, im World Trade Center Bremen am 26. März 2009 und bei der IHK Hannover am 6. Mai 2009

K. Schäfer-Breede, "Public Mobility Station (PMS) – a new element of Mobility management", Vortrag auf dem Internationalen ITS-Kongress "ITS at the Crossroads of European Transport", 1.-3. Juni 2005 in Hannover

K. Schäfer-Breede u. H. Kählert, "Clever Pendeln – Mobilitätsmanagement in Betrieben und Verwaltungen", Mustervortrag für ACE- und DGB-Betriebsräteschulungen im Power-

Point-Format einschl. Materialiensammlung, im Auftrag des ACE und des DGB, Dezember 2004

K. Schäfer-Breede, "Der Betriebsverkehrsplan – Neue Akzente durch betriebliches Mobilitätsmanagement", Vortrag in Rendsburg (Klima-Bündnis 5.2.2003), Dortmund (ILS 24.06.2003), Köln (BGW 28.06.2003), München (DGB, ACE 16.09.2003), Mainz (ACE/Rathaus 17.09.2003), Stuttgart (Haus der Wirtschaft 18.09.2003), Göttingen (BUND/ Neues Rathaus), Remscheid (Umweltamt/Rathaus 27.11. 2003), Veröffentlichung im Rahmen der jeweiligen Tagungsdokumentationen (CD, Internet, Hard-Copy)

K. Schäfer-Breede, Hinrich Kählert, "Betriebs-Checkup – Relevanzprüfung für die betriebliche Verkehrsplanung", Klimabündnis/Alianza del Clima e.V. (Hg.), Frankfurt a.M. 2003

K. Schäfer-Breede, Hinrich Kählert, Edmund Flößer, „Clever&Mobil – Aktionen für Betriebe. Ideen und Anregungen für eine Aktionswoche ‚Betriebliches Mobilitätsmanagement‘“, Klimabündnis/Alianza del Clima e.V. (Hg.), Frankfurt a.M. 2003

K. Schäfer-Breede, "Carpool Ridematching Service, Bremen – Report on experiences in marketing and transformation from a Full-Service-Package for companies to an open Internet based service", in TARGET Final Report, Leeds and Bremen, September 2001

K. Schäfer-Breede, "Verkehr im betrieblichen Umweltmanagement", Beitrag zum B.A.U.M.-Erfahrungsaustauschtreffen "Ansätze und Beispiele umweltorientierter Verkehrsabwicklung in Unternehmen" am 11. September 2001 in der Stadtparkasse Hannover (Veröffentlichung in Tagungsunterlagen)

K. Schäfer-Breede, "Was leistet ein Betriebsverkehrsplan – Mobilitätsberatung für Unternehmen", Beitrag auf dem BMU/UBA-Workshop "Verkehrsaspekte im Umweltmanagement – betriebliche Erfassung verkehrsbedingter Umwelteinwirkungen" am 23. März 2001 im Umweltbundesamt Berlin, (Veröffentlichung in Tagungsunterlagen)

K. Schäfer-Breede, "Grundrecht auf freies Parken beim Betrieb? Alternativen zum Parkplatzprivileg", Beitrag zum Symposium "Neue Wege" am 5. Juni 2001 bei der Lufthansa Technik AG in Hamburg (Veröffentlichung in Tagungsunterlagen)

K. Schäfer-Breede, Kapitel 5.8.2 "Personen-Verkehrsplanung im Rahmen des Umweltcontrolling" im "Praxishandbuch Umweltschutz Management – Methoden, Werkzeuge, Lösungsbeispiele, Umsetzungshilfen", H.-P. Wruk, H. Ellringmann (Hg.), Fachverlag Deutscher Wirtschaftsdienst, Ergänzungslieferung Dezember 1999 zum Loseblattwerk, Köln, Grundwerk 1998

K. Schäfer-Breede, "Carpool Ridematching Service – a modern Fullservice with 'Guaranteed Mobility' and an industrywide Approach", Vortrag auf der ECOMM '99 am 23 April 1999 in Münster, veröffentlicht in: Tagungsreader "Schnittstellen im Mobilitätsmanagement – neue Kooperationsformen, Techniken, Lösungen", StadtMünster / Europäische Kommission (Hg.); Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund 2000

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsmanagement in Unternehmen – Marktstudie, erfolgreiche Beispiele, FahrgemeinschaftsService", Vortrag auf der Tagung "Intelligente Mobilität – ein Baustein zur lokalen Agenda 21 zur nachhaltigen Verkehrsentwicklung, Praxiserfahrungen und Umsetzungsbeispiele", am 4./5. Nov. 1998 im Hause der Karlsruher Verkehrsbetriebe, veranstaltet von der Weiterbildungs-Akademie Weilheim WAW und der KEA Klima-

schutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader, 1998

K. Schäfer-Breede, C. Riebl, CD-ROM: "move – Service für Arbeitnehmerverkehr: Ergebnisse eines Pilotprojektes und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung" (zweisprachig, mit Demo-Software, Berichten, Materialien, Dia-Shows), herausgegeben vom Umweltsenator Bremen 1998 (Abschlußbericht liegt auch 5-bändig in Loseblattordnern vor)

K. Schäfer-Breede, "Das move-Projekt Bremen – Ergebnisse und Weiterführung als privatwirtschaftliche Dienstleistung", Vortrag auf der internationalen Konferenz "Perspektiven des betrieblichen Mobilitätsmanagements" am 6./7.1998 in Berlin, veranstaltet von S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung, Tagungsreader, Berlin 1998

K. Schäfer-Breede, U. Kinder, "Aufbau eines Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", in: "Mobilitätsservice in Regie von Verkehrsunternehmen", Schriftenreihe des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes NRW, Heft 107, Dortmund 1998

K. Schäfer-Breede, Mobilitätsberatung für Unternehmen – Marktstudie zum Beratungs- und Servicebedarf auf dem Weg zum "Betriebsverkehrsplan", Vortrag auf dem difu-Seminar "Mobilitätsleitbilder und Verkehrsverhalten: Potentiale und Beispiele für zielgruppenorientierte Kommunikations- und Vermittlungsstrategien" am 27./28. Nov. 1997 im Deutschen Institut für Urbanistik (difu) Berlin, veröffentlicht im gleichnamigen Tagungsreader in der Reihe "Stadtökologie – Wissenschaft und Praxis im Dialog", Seminar-Dokumentation "Forum Stadtökologie" Nr. 7, Berlin 1997

K. Schäfer-Breede u.a., "Mèi mobil mat männer Automobil – 21 Virschlèi fir eng aner Mobilitéit", Mouvement Ecologique/Friends of the Earth Luxembourg (Hg.), redaktionell erweiterte Broschüre auf Basis des Konzepts "Initiativ 21 – Bausteng fir eng aner Mobilitéit", Luxembourg 1997

K. Schäfer-Breede, "Business and TDM – German Experiences", Vortrag auf der Konferenz "Transport Demand Management: European Approaches to implementation", Nottingham (GB), 1997

K. Schäfer-Breede, "Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung – Dokumentation vorbildlicher Beispiele in Deutschland", im Auftrag des Verkehrsclub Deutschland VCD e.V., mit finanzieller Förderung durch das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium, Bonn 1996

K. Schäfer-Breede, "Commuters Transportation Services (CTS) in Los Angeles: Was ist übertragbar auf europäische Verhältnisse?"; in: Reader zur Tagung 'Mobilität und Gesellschaft – Wege zur Bewußtseinsbildung und neue Dienstleistungen', im Rahmen des THERMIE Programms der Europäischen Union, Fachinformationszentrum Karlsruhe (Hg.) 1995

K. Schäfer-Breede, Das Projekt "Mobilitätsberatung in Bremen (Schwerpunkt Berufsverkehr)", in: Reader zur Tagung "Mobilitätsberatung als Dienstleistung", Bremen 1994

K. Schäfer-Breede, "Ideen für einen umweltfreundlichen Stadtverkehr – Praktizierte und neue Vorschläge zur Stärkung des Umweltverbundes durch Kooperation", Beitrag zum Kasseler Verkehrsforum, Kassel 1993

K.Schäfer-Breede, J.Schwarz, "Verkehr und Transport – Handlungsmöglichkeiten der Umweltberatung in Betrieb und Verwaltung", Lehrinheit für die Umweltberaterausbildung an der Universität Bielefeld (WSU), Bielefeld 1991

K. Schäfer-Breede, H. Wohltmann, "Verantwortung übernehmen – Umsteigen fördern. Verwaltung und Betriebe, Handel, Veranstalter, Hotels und Restaurants bieten Anreize für die Benutzung von Bus und Bahn. Hinweise und Beispielsammlung", Gemeinschaftsaktion Umweltverbund im Nahverkehr (Hg.), unter Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes, Bonn 1990

K. Schäfer-Breede, "Das ÖPNV-Beratungsprojekt – Aufbau, Einblicke in die Beispielsammlung, Thesen zum Grundverständnis, Projektbeirat", Vortrag auf dem SRL-Kongreß "Umweltorientiertes Verkehrsverhalten – Ansätze zur Förderung der ÖPNV-Nutzung" am 19./20. Okt. 1989 in Karlsruhe, veröffentlicht in: Tagungsband, SRL-Schriftenreihe Heft Nr. 29, Bochum 1990

K. Schäfer-Breede, J. Hucke, P. Luther u.a., "Studie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Einführung von Benutzervorteilen für Betreiber lärmarmen Nutzfahrzeuge im Zusammenhang mit örtlichen und zeitlichen Fahrbeschränkungen", Untersuchung auf der Basis empirischer Erhebungen bei 1.500 Betrieben u. Nutzfahrzeugbetreibern, Haushaltsbefragungen und Verkehrserhebungen in drei Städten, im Auftrag des Umweltbundesamtes, Institut für Stadtforschung und Infrastrukturpolitik Berlin – Selbstverlag, Berlin 1983